

Meeresgötter. Pontos Euxeinos

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau**

Band (Jahr): **23 (1923)**

PDF erstellt am: **04.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

c) **Pontos Euxeinos**

Tomis

569. Br. 27. — AVT K M AVP CEVH *l.*, ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΣ *r.*
Brustbild des Kaisers mit Lorbeer und Mantel
rechtshin.

Ῥ. ΜΗΤΡΟ ΠΟΝ *l.*, Τ ΤΟΜΕΩΣ *r.*, *i. F. r.* Δ.
Stehende *Tyche* mit Turmkrone von vorn,
Kopf linkshin, die Rechte am Zepter, im
linken Arm Füllhorn; rechts zu Füßen der
auftauchende *Pontos* mit Krebsscheren am
Kopfe von vorn, die Arme gesenkt.

Wien.

Tafel XVIII Nr. 12.

Pick, *Die antiken Münzen Nordgriechenlands* I 830,
3247.

570. Br. 25. — AVT K M ANTΩ *l.*, ΓΟΡΔΙΑΝΟΣ C *r.*
Brustbild des Kaisers mit Lorbeer und Mantel
rechtshin.

Ῥ. ΜΗΤΡΟ ΠΟΝ *l.*, ΤΟΝ ΤΟΜΕΩΣ *r.* Ebenso,
der gehörnte *Pontos* rechtshin schwimmend.

London.

Tafel XVIII Nr. 13.

Pick a. a. O. 882, 3486 Taf. VII 19.

574. Br. 27. — Μ ΙΟΥΛΙΟΣ ΦΙΛΙΠΠΟΣ, *unten* ΚΑΙΣΑΡ.
Brustbilder des Caesars mit Panzer und Mantel
rechtshin und des Sarapis linkshin.

Ῥ. ΜΗΤΡΟΠ ΠΟΝ *l.*, ΤΟΝ ΤΟΜΕΩΣ *r.* Ebenso;
Tyche mit Kopf von vorn, den linken Fuss auf
die Brust des gehörnten *Pontos* setzend.

Bukarest.

Tafel XVIII Nr. 14.

Imhoof, *Z. f. N.* XX 260 Anm. 1 Taf. IX 8.

Pick a. a. O. 914, 3613 Taf. VII 22; vgl. ferner
Taf. VII 5, 15, 17, 20.

Amisos

572. S. 22. — AVT KAI TPA AΔPIANOC CEB Π Π VΠ Γ.
Brustbild des Kaisers mit Lorbeer und Mantel
rechtshin.

Ῥ. AMICOV ΕΛΕ | VΘEPAC ETOYC, *i. A. ΠΙΓ.*
Sitzende *Tyche* mit Turmkrone und Schleier
linkshin, Füllhorn im linken Arm, in der
Rechten Steuerruder zwischen die *Krebs-*
scheren des unbärtigen Kopfes des *Pontos* ge-
setzt; dieser mit gelocktem Haar von vorn.

Berlin (m. S.).

Tafel XVIII Nr. 15.

Imhoof a. a. O. 258, 4 Taf. IX 5.

573. S. 23. — Ebenso.

Ῥ. Ebenso, der *Pontos*kopf linkshin.

Wien.

Tafel XVIII Nr. 16.

Imhoof a. a. O. 258, 7 Taf. IX 6; vgl. andere Varietäten 258 f. 5-10.

574. Br. 35. — AVT K M AV *l.*, PHA KOMOΔOC *r.*
Kopf des leicht bärtigen Kaisers mit Lorbeer
rechtshin.

Ῥ. AMICOV ΕΛ *l.*, Ε | VΘEPAC *r.*, ET CIA *i. A.*
Tyche ebenso; der Kopf des unbärtigen *Pontos*
mit *Krebsscheren* und langem Haar linkshin.

Berlin (Löbbecke).

Tafel XVIII Nr. 17.

Imhoof, *Kleinas. Mzn.* I 1, 4 Taf. I 1.

Babelon und Reinach, *Rec. gén.* I 66, 111 Taf. IX 28,
der *Pontos* *bärtig*.

Aehnlich, mit Pius, Prowe, *Aus meiner Sammlung*
1911 Taf. XVI 4; mit Domna, *Rec. gén.* 67, 113
Taf. IX 30, mit Caracalla, Geta, Philippus jun.
Taf. X 5, 10, XI 1.

575. Br. 36. — AV KA M AV l., ANTΩNINOC r. Brustbild des bärtigen Caracalla mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

R. A | MICOV l., ΕΛΕ | V | ΘΕΡΑC r., ΕΤ CME i. A. Stehende *Demeter* rechtshin mit Aehren in der gesenkten Rechten, die Linke an der Fackel, vor der linkshin sitzenden *Tyche* mit Turmkrone, Füllhorn im linken Arm, das Steueruder in der Rechten auf den bärtigen Kopf des *Pontos* gestützt.

Berlin (m. S.).

Tafel XVIII Nr. 18.

Babelon a. a. O. I 67, 116 Taf. X 1.

Aus der Uebersicht der amisenischen Münzen mit dem Pontoskopfe ergibt sich, dass dieser bald mit, bald ohne Bart und mit längerem oder kürzerem Haar dargestellt wurde. Es ist daher auch der Kopf der Münze Nr. 574, der *Kleinas. Münzen* a. a. O. als Bild der *Thalassa* bezeichnet wurde, als *Pontos* aufzufassen; hier sind dem ungeschickten Stempelschneider bloss die nassen Haarsträhnen des Gottes allzu lange geraten.

Herakleia am Pontos

Eine herakleotische Münze, s. oben Nr. 219, zeigt zu Füßen der Stadtgöttin einen gelagerten Flussgott und, wenn nicht etwa den Hafengott, den *Pontos*.

d) Hafengötter

Zu diesen kann etwa der gelagerte Gott mit Anker der Münze von *Herakleia* am *Pontos*¹ gezählt werden, sowie vielleicht der Meergott in der Darstellung des Hafens

¹ S. oben Nr. 219.